

KAP AG STARTET ERFOLGREICH IN DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

- Umsatz wächst im 1. Quartal 2019 auf vorläufiger Basis auf 102,6 Mio. EUR (+3,4 %)
- Normalisiertes EBITDA übertrifft mit 13,0 Mio. EUR das starke Vorjahresniveau
- Vorzeitige Verlängerung der Bestellung des Vorstandssprechers Guido Decker
- Industriexperte Joachim Coers wird für die Neuwahl eines Aufsichtsratsmitglieds auf der Hauptversammlung vorgeschlagen

Fulda, 8. Mai 2019 – Die KAP AG, eine börsennotierte, mittelständische Industriegruppe, startet erfolgreich in das Geschäftsjahr 2019 und behauptet sich in einem konjunkturell herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld. Auf vorläufiger Basis wuchsen die Umsatzerlöse im 1. Quartal 2019 um 3,4 % auf 102,6 Mio. EUR (i. Vj. 99,2 Mio. EUR). Der Vorjahreswert wurde dabei um die Umsatzbeiträge der im Geschäftsjahr 2018 veräußerten Geiger Fertigungstechnologie GmbH bereinigt. Gleichzeitig übertrifft das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen („normalisiertes EBITDA“) mit 13,0 Mio. EUR das starke Vorjahresniveau (i. Vj. 12,3 Mio. EUR). Im 1. Quartal 2018 trug Geiger noch rund 14,1 Mio. EUR zum Umsatz und 1,7 Mio. EUR zum EBITDA bei. „Unsere Segmente profitieren zum Jahresstart von ihrer sehr guten Marktpositionierung in attraktiven Nischenmärkten und zeigen sich robust gegenüber der schwächeren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die Segmentstrategie mit den eingeleiteten Maßnahmen in den jeweiligen Segmenten zur Umsatz- und Profitabilitätssteigerung zeigt erste Erfolge“, sagt Guido Decker, Vorstandssprecher der KAP AG. Im 1. Quartal 2019 erreichte die EBITDA-Marge 12,7 % (i. Vj. 12,4 %). Die Eigenkapitalquote lag zum 31. März 2019 bei komfortablen 49,6 % (31. Dezember 2018: 51,6 %).

Zufriedenstellende Entwicklung in den fünf Segmenten

Die Umsatzerlöse im Segment *engineered products* erreichten im 1. Quartal 2019 mit 42,5 Mio. EUR (i. Vj. 43,2 Mio. EUR) nahezu das Vorjahresniveau. Das EBITDA verbesserte sich um 2,8 % auf 3,7 Mio. EUR (i. Vj. 3,6 Mio. EUR). Hier wirkten sich die bereits durchgeführten Maßnahmen zur Realisierung von Synergien, die zu einer nachhaltig optimierten Kostenbasis führen sollen, positiv aus.

Unverändert auf Wachstumskurs ist das Segment *flexible films*. Die Umsatzerlöse stiegen im 1. Quartal 2019 leicht um 1,3-% auf 23,3 Mio. EUR (i. Vj. 23,0 Mio. EUR), bei einem unveränderten EBITDA von 2,7 Mio. EUR (i. Vj. 2,7 Mio. EUR).

Die Entwicklung im jüngsten Segment *surface technologies* wurde durch die im 2. Halbjahr 2018 erfolgte Übernahme der Heiche Gruppe geprägt. Entsprechend stiegen die Umsatzerlöse im 1. Quartal 2019 deutlich auf 18,0 Mio. EUR (i. Vj. 6,5 Mio. EUR), und das EBITDA stieg auf 3,4 Mio. EUR (i. Vj. 1,2 Mio. EUR).

Die Umsatzerlöse im Segment *it/services* entsprechen im 1. Quartal 2019 mit 5,3 Mio. EUR (i. Vj. 8,0 Mio. EUR) den Erwartungen. Sie lagen zwar um 33,8 % unter dem Vorjahresniveau, dabei ist aber zu beachten, dass im Vorjahresquartal ein Großauftrag abgerechnet werden konnte, der zu einem außerordentlichen Umsatzbeitrag führte. Das EBITDA lag bei 0,6 Mio. EUR (i. Vj. 1,0 Mio. EUR).

Im Segment *precision components* verminderten sich im 1. Quartal 2019 wie erwartet die Umsatzerlöse um 24,7 % auf 14,6 Mio. EUR (i. Vj. ohne Geiger 19,4 Mio. EUR). Dies beruht im Wesentlichen auf aufgegebenen geringmargigen Aufträgen in Folge der Schließung des Standortes Haslach im Jahr 2018 und verzögerte Anläufe von Neuprodukten. Das EBITDA verringerte sich um 37,9 % auf 1,8 Mio. EUR (i. Vj. ohne Geiger 2,9 Mio. EUR).

Die Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q1/2019 mit den finalen Zahlen erfolgt am 20. Mai 2019.

Vorzeitige Verlängerung der Bestellung des Vorstandssprechers

In seiner Sitzung am 6. Mai 2019 hat der Aufsichtsrat der KAP AG beschlossen, die Bestellung von Guido Decker als Vorstandssprecher vorzeitig zu verlängern. Das neue Mandat läuft bis zum 31. Dezember 2023. Guido Decker ist seit dem 1. August 2017 Vorstandssprecher der KAP AG. „Unter der Führung von Guido Decker hat sich die KAP AG in den

vergangenen zwei Jahren grundlegend neu aufgestellt und mit der Umsetzung der Segmentstrategie einen Erfolgskurs eingeschlagen“, so Christian Schmitz, Aufsichtsratsvorsitzender der KAP AG. Mit der Verlängerung der Bestellung soll die weitere Umsetzung der erfolgreichen Strategie sichergestellt werden.

Industrieexperte Joachim Coers als Wahlvorschlag für den Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung der KAP AG vorschlagen, Herrn Joachim Coers, früheres Mitglied des Vorstands der Tognum AG, als unabhängiges Mitglied in den Aufsichtsrat zu wählen. Herr Coers würde auf Pavlin Kumchev folgen, der sein Amt zu Ende Februar 2019 niedergelegt hat und dessen Amtszeit bis zur Hauptversammlung 2022 lief. Herr Coers war Vorstandsvorsitzender der Tognum AG sowie Vorsitzender der Geschäftsführung der MTU Friedrichshafen GmbH und deren Arbeitsdirektor. Er ist ein ausgewiesener Industrieexperte und würde dieses Know-how auch in den Aufsichtsrat der KAP einbringen. Die ordentliche Hauptversammlung der KAP AG wird am 3. Juli 2019 in Frankfurt am Main stattfinden.

Kontakt

KAP AG
Nadine Kaldenbach
E: n.kaldenbach@kap.de
T: +49 661 103 716

Kirchhoff Consult AG
Michael Werneke
E: michael.werneke@kirchhoff.de
T: +49 40 609 186 34

Über die KAP AG

Die KAP AG ist eine mittelständische Industriegruppe mit rund 3.000 Mitarbeitern. In den Segmenten engineered products, flexible films, it/services, surface technologies und precision components entwickeln wir innovative industrielle Produkte und technologische Lösungen für internationale Industrie- und Handelsunternehmen. Mit unserer langfristig angelegten Strategie besetzen wir attraktive Marktnischen mit langfristigen Wachstumspotential. Unser Fokus liegt dabei im Aufbau und in der Entwicklung von margenstarken Industriesegmenten zu hoch spezialisierten Marktführern. Im Rahmen von Nachfolgeregelungen übernehmen wir darüber hinaus als verlässlicher Partner zur Verstärkung bestehender oder zum Aufbau zusätzlicher Segmente mittelständische Unternehmen mit attraktiven Marktpositionen. Von unserem Wachstumskurs profitieren unsere Aktionäre durch unsere ertragsorientierte Dividendenpolitik.